



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Str. 12

70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey3@gruene.landtag-bw.de

Stuttgart, den 20. Dezember 2017

### **Joshua Frey (Grüne): „Wir danken der Feuerwehr in Lörrach für ihre unersetzliche Hilfe“**

MdL Joshua Frey spricht den vielen Feuerwehrleuten im Land seinen Dank aus für den selbstlosen Einsatz in diesem Jahr. „Nicht nur wenn es brennt, kann sich die Bevölkerung ganz auf die Feuerwehr verlassen. Auch bei technischer Hilfe sind unsere Rettungskräfte stets zur Stelle“, sagt MdL Frey.

Mehr als 170.000 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner sorgen sich um die Sicherheit der Baden-Württemberger. Auch im Landkreis Lörrach engagieren sich zahlreiche Feuerwehrleute, die meisten von ihnen ehrenamtlich. „Bei kaum einer anderen Freizeitbeschäftigung geht man so weit an die eigenen Grenzen. Sei es am Wochenende oder mitten in der Nacht, ob verzwickte Lage oder lebensgefährliche Situation: Unsere Feuerwehr ist eine unverzichtbare Rund-um-die-Uhr-Hilfe. Auch in diesem Jahr konnte sie wieder Schlimmeres verhindern. Bestes Beispiel ist der Brand im Gasthaus Löwen in Grenzach-Wyhlen am 13. Dezember 2017.“

Um schnell Hilfe leisten zu können, sei die Feuerwehr aber auch auf die Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. „Alle Bürgerinnen und Bürger tragen gemeinschaftlich die Verantwortung, Brände möglichst schnell zu melden und Hilfe anzufordern. Nur so kann oft Schlimmeres verhindert werden“, appelliert Joshua Frey an die Bevölkerung.

Damit die Feuerwehr auch weiterhin gute Arbeit leisten kann, hat die grün-schwarze Koalition im vergangenen Jahr landesweit modernste Geräte und Einsatzfahrzeuge angeschafft. Tragende Säule bei der Finanzierung ist die Feuerschutzsteuer, die als Förderung hierfür zum Einsatz kommt. „Im Koalitionsvertrag haben wir uns darauf verständigt, die Leitstellenstruktur ergebnisoffen zu überprüfen, um sie bei Bedarf an veränderte Sicherheitsbedürfnisse anzupassen“, erklärt Joshua Frey, der sich gegenüber dem Innenministerium für eine besondere Rolle der integrierten Leitstelle im grenzüberschreitenden Rettungswesen einsetzt. Die grün-schwarze Landesregierung nimmt sich auch den Nachwuchssorgen bei der Feuerwehr an und unterstützt die Jugendarbeit des Landesfeuerwehrverbands mit rund 100.000 Euro pro Jahr.